

Hinweise zur Verlegung

Anpassung des Materials an das Raumklima

Das zu verlegende Material muss mindestens **24 Stunden vor der Verlegung** aus der Verpackung genommen und in dem Raum aufbewahrt werden, in dem es verlegt werden soll (Fliesen und Planken können flach liegend gestapelt werden), damit es sich an das Raumklima anpassen kann. Die Raumtemperatur sollte **18-26 °C** betragen.

Untergründe

Die Produkte dürfen nur auf Untergründen verlegt werden, deren **relative Feuchtigkeit** bei der Messung mit einem Hygrometer gemäß DIN 18365 (Einbau von federnden Bodenbelägen) **75%** nicht übersteigt. Wird eine relative Feuchtigkeit von über 75% gemessen, sollte sowohl bei alten als auch bei neuen Fußböden eine Dampfsperffolie verlegt werden. Weitere Hinweise zu Untergründen finden Sie im Abschnitt „Vorbereitung des Untergrunds“.

• Wintergärten

In Bereichen mit möglicherweise hohen Temperaturen ab 50°C (z. B. vollverglaste, nach Süden ausgerichtete Wintergärten) muss der Boden mit **Epoxidklebstoff** verlegt werden. In Wintergärten muss 24 Stunden vor, während und 24 Stunden nach der Verlegung unbedingt eine konstante Temperatur von 18-26°C herrschen. Außerdem empfiehlt es sich, vor und mindestens 48 Stunden nach der Verlegung die Fenster zu verdunkeln.

• Fußbodenheizung

Unsere Planken/Fliesen können auch auf Böden mit Fußbodenheizung verlegt werden, sofern diese über eine Wärmedämmung verfügen und die Oberflächentemperatur 27°C nicht übersteigt. Unbedingt einen **Universalklebstoff**, einen **hochwarmfesten (HT) Klebstoff** oder einen **Epoxidklebstoff** verwenden. Die Fußbodenheizung muss 48 Stunden vor, während und 48 Stunden nach der Verlegung ausgeschaltet bleiben.

Danach die Temperatur langsam (normalerweise 3°C/Std.) auf den gewünschten Wärmewert erhöhen. Bei **elektrischer Fußbodenheizung** bitte den Hersteller zurate ziehen, ob unsere Bodenbeläge für das System geeignet sind. Gitter-/Drahtsysteme müssen in eine Grundsicht aus faserarmerter Ausgleichsmasse eingebettet werden. Dann als Deckschicht eine zweite Schicht aus Grundierung und faserarmerter Ausgleichsmasse auftragen. Dies gilt sowohl für Untergründe aus Beton als auch aus Holz.

Bei **in Beton verlegten Fußbodenheizungsrohren** die Oberfläche grundieren und dann eine geeignete Ausgleichsmasse mit mindestens 3mm Dicke auftragen.

Vorbereitung des Untergrunds

Vorhandene Bodenbeläge (z. B. Linoleum, PVC, Thermoplast, Teppich)

Den vorhandenen Bodenbelag sowie alle Klebstoffrückstände entfernen. Den Untergrund je nach Beschaffenheit behandeln.

Beton-/Zementestrich (neu)

Neue Fußböden aus Beton mit einer relativen Feuchtigkeit unter 75% (d. h. trocken) müssen zuerst von Verunreinigungen (Schlämme, Farbe, Verputz usw.) befreit werden. Dann eine Grundierung und eine geeignete Ausgleichsmasse mit **mindestens 3mm Dicke** auftragen. Bei einer relativen Feuchtigkeit über 75% bitte beim Lieferanten Informationen zur erforderlichen Dampfsperre einholen.

Beton-/Zementestrich (alt/renoviert)

Alte Fußböden mit weniger als 75% relativer Feuchtigkeit müssen zuerst von Bodenbelag und Klebstoffrückständen befreit werden. Dann eine Grundierung und eine geeignete Ausgleichsmasse mit **mindestens 3mm Dicke** auf den Boden auftragen.

Bei einer relativen Feuchtigkeit über 75% bitte beim Lieferanten Informationen zur erforderlichen Dampfsperre einholen.

Maschinell geglätteter Beton

Werden bei einem maschinell geglätteten Boden Werte unter 75% relative Feuchtigkeit gemessen, muss dieser vor dem Auftragen einer Grundierung und geeigneten Ausgleichsmasse mit **mindestens 3mm Dicke** zuerst abgeschliffen werden. (Zum Abschleifen eignen sich entweder Aufreißen oder leichtes Kugelstrahlen.)

Auch bei einer relativen Feuchtigkeit über 75% muss die Oberfläche vor dem Auftragen einer Dampfsperffolie abgeschliffen werden.

Natursteinplatten/Mosaik/Terrazzo/Keramik

Den Boden auf Feuchtigkeit testen. Bei hoher Feuchtigkeit bitte den Lieferanten zurate ziehen. Den Boden auf instabile, lose oder beschädigte Fliesen bzw. Platten untersuchen. Lose Stücke entfernen und tiefe Löcher mit schnell trocknendem Mörtel füllen. Die Bodenoberfläche entfetten, abspülen und abschleifen. Grundierung und geeignete Ausgleichsmasse mit **mindestens 3mm Dicke** auftragen. Falls die Ausgleichsmasse über den alten Fugen einsinkt, eventuell eine zweite Schicht Grundierung und Ausgleichsmasse auftragen.

Asphalt

Asphalt entfetten und die Oberfläche mit sauberem Wasser abspülen. Die Oberfläche dann grundieren und eine geeignete Ausgleichsmasse mit **mindestens 4mm Dicke** auftragen.

Holzböden

- Standarddielen/Nut und Feder Die Dielen müssen sicher befestigt sein.
Lose Dielen befestigen, abgenutzte/beschädigte Dielen austauschen. Mindestens 6mm dicke Sperrholzplatten in Fußbodengüte verlegen und im Abstand von höchstens 150mm am Boden befestigen. Die Stoßkanten zwischen den Sperrholzplatten mit einer Glättmasse angleichen oder eine komplette Schicht faserarmierte Ausgleichsmasse auftragen.
- Gewellte Holzböden
Bei gewellten Holzböden alternativ eine Grundierung und eine mindestens 3mm dicke Schicht faserarmierte Ausgleichsmasse auf die Sperrholzplatten auftragen.
- Spanplatten/MDF/Weyroc
Mit 6mm dicken Sperrholzplatten in Fußbodengüte bedecken und im Abstand von höchstens 150mm am Boden befestigen. Die Stoßkanten zwischen den Sperrholzplatten mit einer Glättmasse angleichen oder eine komplette Schicht faserarmierte Ausgleichsmasse auftragen.
- Holzmosaikböden, Parkett, Holzlatten
Diese Produkte entfernen, wenn sie direkt auf Erde, Bitumen oder Pech verlegt wurden. Nicht mit undurchlässigem Vinyl bedecken.
- Sperrholzböden in Fußbodengüte
Die Stoßkanten zwischen den Sperrholzplatten mit einer Glättmasse angleichen oder eine komplette Schicht faserarmierte Ausgleichsmasse auftragen. Alternativ eine Grundierung und eine mindestens 3mm dicke Schicht faserarmierte Ausgleichsmasse auftragen. (Sperrholzböden unter 6 mm Dicke wie Spanplatten behandeln.)
- Laminat
Vorhandene Laminatböden zusammen mit Unterlage und Montagezubehör entfernen. Den Untergrund je nach Beschaffenheit behandeln.

Fußböden mit Anstrich

Die Farbe bis zur ursprünglichen Grundsicht abschleifen und eine geeignete Ausgleichsmasse mit **mindestens 3mm Dicke** auftragen.

Kork

Korkboden sowie Klebstoffrückstände entfernen. Den Untergrund je nach Beschaffenheit behandeln.

Metallböden

Bitte den Lieferanten zurate ziehen.

Sonstige Böden

Bei Magnesitestrich, flexiblen Holzverbundböden, Anhydritestrich usw. bitte den Lieferanten zurate ziehen.

Reinigung

Informationen zur Reinigung entnehmen Sie bitte unserem „Floor Care Guide“, der unseren Reinigungsprodukten beiliegt.

Kontakt

Weitere Informationen:

Telefon: 069 380 78 90 10

E-Mail: info@designflooring.com

Internet: www.designflooring.de